

Rote Gammler an Hochschulen Volkszeitung, 26. November 1967 / Studentenkrawalle erschüttern deutsche Großstädte Kärntner Tageszeitung, 13. April 1968 / Es ist soweit! Jugendliche Villacher rauschgiftsüchtig! Kärntner Nachrichten, 13. Dezember 1969 / Meuterei im "Korotan" Studentenheim Kärntner Nachrichten, 15. Juni 1968 / Die Rebellion der Jugend Kärntner Tageszeitung, 1. Juni 1968 / Junger Villach starb in Vietnam Wahrheit und Volkswille, 27. März 1969 / 5000 Studenten und Mittelschüler demonstrierten Kärntner Tageszeitung, 1. Juni 1968 / Was wollen die linksradikalen Studenten? Volkszeitung 1968 / Ohne "Mini" nicht modern? Kleine Zeitung, 5. Jänner 1968 / Die Miniröcke sind schuld an Unmoral und Bevölkerungsexplosion Kärntner Tageszeitung, 16. November 1968 / Die Popgeneration: Kinder von "Love and Coke"? Volkszeitung, 8. Juli 1971 / 3 Tage Hasch und Pop Volkszeitung, 4. September 1968 / Todesursache: "Rock 'n' Roll" Volkszeitung, 20. Februar 1971 / Provozierend in der Jugend 67? Kärntner Tageszeitung, 9. November 1967 / Stopp für Ausländer an unseren Grenzen Kärntner Tageszeitung, 23. April 1967 / Sex und Popmusik Volkszeitung, 6. März 1971 / Ist der Vietnamkrieg schon unter uns? Kärntner Volksblatt, 24. Juli 1969 / erste Schritt auf dem Mars 17. Juli 1969 / Studenten brüllen Revolution Volkszeitung, 17. Mai 1969 / Anarchie droht Volkszeitung, 17. Mai 1969 / gärt auch in Österreicher Hochschulen Volkszeitung, 17. Mai 1969 / G...

BEATLES

„Ich maturierte 1967 im Perau Gymnasium in Villach. Einmal habe ich in die Schule einen Kugelschreiber mit einer Abbildung der Beatles mitgenommen. Als der Professor den Schreibstift auf meiner Bank liegen sah, ist er total ausgeflippt. Ich trug auch etwas längere Haare, damals wurden die Langhaarigen in der Schule noch pauschal als Gammler abgestempelt.“
(Helmut Friessner, 2008)



Ausstellung

Aufbruch in der Provinz?

My Generation 1968-2008



Informationen über die Ausstellung und Anmeldung für Führungen von Schulklassen:

Projektbüro der Stadt Villach
Rathausplatz 1, 9500 Villach
Dr. Josef Neugebauer, Alexandra Terwul
Telefon: +43(0)42 42/205-1717
Fax: +43(0)42 42/205-1799
E-Mail: projektbuero@villach.at
www.villach.at

Ausstellung **My Generation 1968-2008**
30.10. – 13.12.2008
Interspar Villach
Ringmauergasse 9
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
Eintritt frei



IMPRESSUM - Redaktion: VIA - Grafik & Layout: Karin Pesau-Engelhart - Druck: Kreiner - Fotos: Peter Dörflinger, Maljka Kac, Michael Leisner, Peter Rechy, Josef Steiner, Otto Umlauf



Liebe VillacherInnen, liebe BesucherInnen!

Die Jugendausstellung „My Generation 1968–2008. Aufbruch in der Provinz?“ setzt sich mit einer Zeit massiver gesellschaftlicher Umwälzungen und dem Aufkommen alternativer Lebensformen auseinander. Dabei wird das Jahr 1968 unter der engagierten Beteiligung vieler Jugendlicher in kreativer Form aus heutiger Sicht in Szene gesetzt. Neben der historischen Aufarbeitung dieser aufregenden Zeit durch den Kurator Dr. Werner Koroschitz erfolgt eine Gegenüberstellung jugendlicher Befindlichkeiten von heute mit den Gefühlswelten der Achtundsechziger von gestern – eine spannende Sache: Welchen Stellenwert räumt die heutige Jugend in ihren künstlerischen Arbeiten Schlagwörtern wie Antikapitalismus, internationale Solidarität, antiautoritäre Lebensformen, alternative Beziehungsmodelle, Feminismus oder revolutionäre Kunst ein? Welche Bedeutung haben die gesellschaftlichen Forderungen und kulturellen Ansprüche der 68er-Bewegung in der Gegenwart, und wie betrachten die ehemaligen AkteurInnen ihren Protest gegen das Establishment im Rückblick? Die Auseinandersetzung mit der 68er-Generation gewährt aber auch Einblicke in die gesellschaftspolitische Verfasstheit des Landes Kärnten zur Zeit der internationalen Protestbewegung. Nicht zuletzt wird, um die Stimmung im Land im „Revolutionsjahr 1968“ wiedergeben zu können, neben internationalen Ereignissen vor allem die Darstellung der Begebenheiten von 1968 und deren Auswirkungen auf regionaler Ebene umfassend dokumentiert.

Ich möchte Sie herzlich einladen die Jugendausstellung „My Generation 1968–2008. Aufbruch in der Provinz?“ zu besuchen – ich bin sicher, dass Ihnen diese Ausstellung anregende Stunden bringen wird.

Helmut Manzenreiter

Helmut Manzenreiter
Bürgermeister der Stadt Villach



1968

entwickelte sich zu einem Synonym für weltweite Studentunruhen und jugendlichen Nonkonformismus. Die Jahreszahl 1968 gilt als Symbol für einen gesellschaftlichen Umbruch, der sich auch in Kärnten zaghaft bemerkbar machte. Allmählich sickerten alternative Lebensstile in den jugendlichen Provinzalltag ein. Es formierten sich erste subkulturelle Bewegungen, in denen junge Menschen ihren Unmut über bestehende Verhältnisse äußerten. Ebenso aufmerksam registrierte und kommentierte Kärntens Presse die gesellschaftlichen Transformationsprozesse. Manche Zeitungen begegneten den 68ern mit begrenztem Wohlwollen, doch der überwiegende Teil der regionalen Provinzpresse reagierte mit Besorgnis und Kritik auf die Jugendrevolte. Im rechts-konservativen Medienspektrum stieß sie auf schroffe Ablehnung. Häufig dokumentieren Kärntens Presseerzeugnisse der späten 1960er und frühen 1970er Jahre die beklemmende geistige Enge des Lebens in der Provinz, aber auch den oft skurrilen Umgang mit jugendlichen Protestformen.



WHEN IM OLD
ILL DO THE
REVOLUTION



Teilnehmende KünstlerInnen

Eva Asaad, Alfred Burian, Peter Dorfinger, Martin Dueller, Simone Dueller, Michael Gams, Matthias Hafner, Lee Hiwatari, Albert Huber, Lukas Hutter, Paul Gasser, Matija Kac, Philip Kandler, Albert Kavelar, Kizo Kizuma, Janina Koroschitz, Kunstverschmelzungskollektiv Special Symbiosis, Berzina Liga, Gerhard Maurer, Luisa Meschik, Martin Mittersteiner, Anna Müllneritsch, Hannes Obweiger, Sebastian Pfeifhofer, Gernot Pollak, Eva Mercedes Reichmann, Anna Rettl, Martin Sereinig, Julia Tschabuschnig, Jasmin Wächter, Julia Wächter, Martin Unterweger, Villacher Kulturplattformen Drauklang, Andreas Wallensteiner, Alexander Zojer.



2008

bevorzugen Jugendliche andere Lebensformen als die 68er-Generation vor ihnen. Sie agieren im *Cross-over* von Moden und Ideologien. Galt 1968 noch der Slogan „Wir sind anders als ihr!“, so existiert heute das einheitliche „Wir“ noch weniger als vor 40 Jahren, wo man die Vorlieben der Jugend gerne auf die Kategorien „internationaler Beat“ oder „Heimatschlager“ reduzierte. Zu verschieden und vielfältig sind heute die Interessen – entsprechend bunt und facettenreich, aber auch heterogen ist das Bild, das Jugendliche von sich und ihren Jugendkulturen der Öffentlichkeit vermitteln. Die bei der Ausstellung „My Generation 1968–2008. Aufbruch in der Provinz?“ präsentierten künstlerischen Beiträge zeigen Ausschnitte der gegenwärtigen Jugendkultur. In ihren gesellschaftskritischen Arbeiten bedienen sich die Jugendlichen der ästhetischen Codes von Musik, Film und Computerwelt und enthüllen den BetrachterInnen dadurch einen Teil ihrer Identität.